

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Edith Siegenthaler/Timur Akçasayar, SP): Leiht EWB dem AKW Gösgen Geld?

Das AKW Gösgen hat Liquiditätsengpässe. Um diese zu beheben, hat es bei seinen Eigentümern und Eigentümerinnen um befristete Darlehen angefragt. Dabei geht es um Folgendes: Investitionen in die Sicherheit des AKW Gösgen (Erdbebensicherheit, Erweiterung der Notstandssysteme etc.), Wertschwankungen des Stilllegungsfonds auffangen und Rückzahlungen von bisherigen Anleihen des AKW Gösgen tätigen.¹ Das Parlament der Stadt Zürich hat es im Dezember 2020 abgelehnt, ein entsprechendes Darlehen zu sprechen.²

Angesichts dessen, dass das städtische Werk EWB mit 7,5% am AKW Gösgen beteiligt ist, stellt sich die Frage, ob und unter welchen Bedingungen EWB dem AKW Gösgen ein analoges Darlehen gesprochen hat. Die Bevölkerung der Stadt Bern hat sich 2010 mit 60% klar für die Energiewende und einen Atomausstieg bis spätestens 2039 ausgesprochen. Angesichts der geringen Informationslage ist unklar, ob sich Investitionen in das AKW Gösgen noch lohnen oder ob es – in Übereinstimmung mit dem Berner Atomausstieg – nicht besser wäre, das AKW Gösgen stillzulegen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat EWB im Rahmen der Anfrage, wie sie an die Stadt Zürich erging, ein Darlehen gesprochen oder wird es ein Darlehen sprechen?
 - a. Falls ja, in welcher Höhe?
 - b. Hat der Zürcher Entscheid Auswirkungen auf die Höhe des Darlehens von EWB?
2. Welche Tätigkeiten werden mit dem Darlehen finanziert?
 - a. Welche Investitionen in die Sicherheit werden im Detail finanziert und mit welchen Beträgen?
 - b. Inwiefern und mit welchem Betrag wird mit dem Darlehen die Volatilität des Stilllegungsfonds finanziert?
 - c. Inwiefern und mit welchem Betrag wird mit dem Darlehen die Rückzahlung von Anleihen des AKW Gösgen finanziert?
 - d. Welche weiteren Tätigkeiten werden mit dem Darlehen finanziert?
3. Wie wurde EWB als Miteigentümerin aufgezeigt, ob sich die geplanten Investitionen in das 42-jährige AKW Gösgen noch lohnen?
4. Wie beurteilt der Gemeinderat ein allfälliges Darlehen von EWB an das AKW Gösgen?

Bern, 21. Januar 2021

Erstunterzeichnende: Edith Siegenthaler, Timur Akçasayar

Mitunterzeichnende: Nicole Cornu, Bernadette Häfliger, Ingrid Kissling-Näf, Lena Allenspach, Alina Irene Murano, Katharina Altas, Michael Sutter, Nora Krummen, Barbara Nyffeler, Bettina Stüssi, Laura Binz, Rafael Egloff, Mohamed Abdirahim, Ayse Turgul, Fuat Köçer, Diego Bigger, Sara Schmid, Valentina Achermann, Nadja Kehrlı-Feldmann, Daniel Rauch, Elisabeth Arnold

¹ Vgl.: https://www.gemeinderat-zuerich.ch/Geschaefte/detailansicht-geschaeft/Dokument/6e3b2381-7d94-49fb-8c3d-96f7bf4a4e4e/2020_0301.pdf

http://audio.gemeinderat-zuerich.ch/index.html?Audio-PC_1608125711073

² <https://www.toponline.ch/news/zuerich/detail/news/zuercher-gemeinderaete-sind-gegen-ein-darlehen-fuer-das-atomkraftwerk-goesgen-00146993/>